

W

Deutscher Bundestag ■ Wissenschaftliche Dienste

**Ausmaß der Beteiligung bestimmter Parteien an
Medienunternehmen**

- Ausarbeitung-



Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages

Verfasser/in: [REDACTED]

Ausmaß der Beteiligung bestimmter Parteien an Medienunternehmen

Sachstand WD 10 - 035/08

Abschluss der Arbeit: 22. April 2008

Fachbereich WD 10: Kultur, Medien und Sport

Telefon: [REDACTED]

Ausarbeitungen und andere Informationsangebote der Wissenschaftlichen Dienste geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Die Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste sind dazu bestimmt, Mitglieder des Deutschen Bundestages bei der Wahrnehmung des Mandats zu unterstützen. Der Deutsche Bundestag behält sich die Rechte der Veröffentlichung und Verbreitung vor. Diese bedürfen der Zustimmung des Direktors beim Deutschen Bundestag.

- Zusammenfassung -

Bezug nehmend auf die Rechenschaftsberichte der Parteien wie sie in den Unterrichtungen durch den Präsidenten des Deutschen Bundestages veröffentlicht wurden - Drucksachen 16/8400 und 16/8401, wird die Medienbeteiligung der Parteien CDU, SPD, CSU, FDP, Die Linke, Bündnis 90/Die Grünen, NPD und DVU dargestellt. Hinsichtlich der DKP, zu der noch keine neueren Angaben vorliegen, wird auf den Rechenschaftsbericht Drucksache 16/6240 verwiesen.

Inhaltsverzeichnis		Seite
1.	Einleitung	4
2.	Rechtsgrundlage der ausgewählten Daten	4
2.1.	Für die CDU 2006	5
2.2.	Für die SPD 2006	8
2.3.	Für die Partei DIE GRÜNEN 2006	14
2.4.	Für die Partei CSU 2006	14
2.5.	Für die Partei FDP 2006	14
2.6.	Für die Partei Die Linke 2006	15
2.7.	Für die Partei WASG 2006	16
2.8.	Für die Partei NPD 2006	16
2.9.	Für die Partei DVU 2006	17
2.10.	Für die Partei DKP	17
3.	Weiterführende Literatur zur Problematik der Medienbeteiligung von Parteien	18

1. Einleitung

Parteien haben die Aufgabe, bei der politischen Willensbildung des Volkes mitzuwirken (Art. 21 Abs. 1 S. 1 GG). Im Medienzeitalter bedeutet dies, dass sie nicht nur zu Zeiten des Wahlkampfes ein Engagement in den Medien wahrnehmen, indem sie Interviews geben oder Beiträge in Presseorganen veröffentlichen. Auch der Beteiligung von Parteien bzw. ihren Vertretern in Grundfunkgremien wurde in der Vergangenheit wiederholt Beachtung geschenkt. Erst kürzlich hat das Bundesverfassungsgericht festgestellt, dass ein absolutes Verbot für politische Parteien, sich an privaten Rundfunkveranstaltungen zu beteiligen, wie es das Hessische Privatrundfunkgesetz vorgesehen hat, verfassungswidrig sei.¹ Das rechtswissenschaftliche Schrifttum geht außerdem einhellig davon aus, dass die Aufgabe der politischen Willensbildung die Parteien zur Herausgabe eigener Schriften und Zeitungen berechtige².

Bei der Frage nach der Medienbeteiligung politischer Parteien, einer Beteiligung, die sich in einer Form des Unternehmertums darstellt, wird vornehmlich der Rolle der SPD eigenen Holding Deutsche Druck und Verlags GmbH & Co KG (ddvg) diskutiert.

Der nachfolgende Beitrag versucht in erster Linie eine Bestandsaufnahme der Anteile der Parteien an Medienunternehmen zu geben. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass eine derartige Bestandsaufnahme immer nur für den Zeitpunkt, zu dem die Daten erhoben wurden, aussagekräftig ist und sich insofern die Faktenlage jederzeit ändern kann.

2. Rechtsgrundlage der ausgewählten Daten

Parteien haben über die Herkunft und die Verwendung der Mittel, die ihnen innerhalb eines Kalenderjahres zugeflossen sind, in einem Rechenschaftsbericht öffentlich Rechenschaft zu geben (§ 23 Abs.1 PartG). Diesem Rechenschaftsbericht ist zusammen mit der Vermögensbilanz ein Erläuterungsteil hinzuzufügen, der die Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen, benennt (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG). Derzeit liegt die Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Jahr 2006 (1. Teil – Bundestagsparteien) – Drucksache 16/8400 sowie die Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Jahr 2006 (2. Teil – Übrige anspruchsberechtigte Parteien) – Drucksache 16/8401 vor. Entsprechend dieser Rechenschaftsberichte ergeben sich folgende Angaben zur Medienbeteiligung der Parteien³:

1 Bundesverfassungsgericht, Urteil vom 12. März 2008 – 2 BvF 4/03.

2 Schuler-Harms (2004) 30, mit weiteren Nachweisen in Fußnote 5.

3 Der in dieser Drucksache erwähnte „3. Teil – Sonstige Parteien“ liegt noch nicht vor.



2.1. Für die CDU 2006

Für die CDU werden folgende Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG) genannt:

Medienunternehmen	Hauptprodukte
Union Betriebs-GmbH	Publikationen: „Wirtschaftsbild“, UiD-Union in Deutschland“, „Frau & Politik“, „rathausconsult“ und „Forum Neue Länder“
CDA Verlagsgesellschaft mbH	Publikation: „Soziale Ordnung“
Kommunal-Verlag GmbH	Publikation: „kommunalpolitische Blätter“
Verlags- und Werbegesellschaft für politische Meinungsbildung mbH	Publikation: „Hessen Kurier“
Union Umschau media Verlags-, und Werbe- und Servicegesellschaft mbH	Publikation: „Umschau im Kreis“
Verlag für Landespolitik und Werbung GmbH	Publikation. „Ins Schwarze“ (JU), „Europa-Aktuell“, „Schleswig-Holstein-Kurier“
Berliner Presse- und Informationsdienste Verlags- und Werbegesellschaft mbH	Publikation: „Berliner Rundschau“

Für diese Unternehmen sind im Rechenschaftsbericht folgende Auflistungen der Beteiligungen an Unternehmen nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A.II. 1 PartG sowie deren im Jahresabschluss aufgeführten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen (§ 24 Abs. 7 Nr. 1 PartG) aufgeführt:

Name	Sitz	Anteil des Nominalkapitals	Höhe des Nominalkapitals	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt

		%	TEUR		TEUR	TEUR
Union Betriebs GmbH	Rheinbach	100,00	2.150	2.150	2.137	
CDA Verlagsgesellschaft mbH	Berlin	100,00	46	46	28	-43
Kommunal-Verlag GmbH ⁴	Recklinghausen	94,00	164	154	179	6
Verlags- und Werbe-gesellschaft für politische Meinungsbildung mbH	Wiesbaden	100,00	51	51	50	5
Union Umschau media Verlags- und Werbe- und Servicegesellschaft mbH	Rödermark	100,00	26	26	18	-2
Verlag für Landespolitik und Werbung GmbH	Kiel	100,00	51	51	119	20
Berliner Presse- und	Berlin	100,00	200,00	200,00	14	-44

W

4 40 % der Anteile werden mittelbar über die Union Betriebs-GmbH gehalten.

Informati- onsdienste Verlags- und Werbe- gesellschaft mbH							W
---	--	--	--	--	--	--	----------

Darüber hinaus werden folgende Beteiligungen an Medienunternehmen sowie deren im Jahresabschluss aufgeführten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen aufgelistet:

Name	Sitz	Anteil des No- minal- kapitals	Höhe des Nomi- nalkapitals	Höhe des Anteils am Kapital	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Ge- schäftsjahres, für das ein Jah- resabschluss vorliegt
		%	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
PARS-Verlag GMBH	Karlsdorf- Neuthard	100,00	26	26	94	15
Verlagsgesellschaft Leinpfad mbH	Hamburg	100,00	26	26	22	0
Domizil Verwal- tungs- und Ver- lagsgesellschaft Niederdeutsche Stimmen, mbH	Hannover	100,00	26	26	-162	14
Stimme der Union Rheinland-Pfalz Verlags- und Ver-	Mainz	100	26	26	273	19

etriebs GmbH								W
--------------	--	--	--	--	--	--	--	----------

2.2. Für die SPD 2006

Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG) sind:

Medienunternehmen	Hauptprodukte
Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH	Vorwärts Demokratische Gemeinde
Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG	Sächsische Zeitung Morgenpost Dresden und Chemnitz
Druck- und Verlagsanstalt „Neue Presse“ GmbH	Neue Presse
Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main GmbH	Frankfurter Rundschau
Frankenpost Verlag GmbH	Frankenpost
ÖKO-Test Verlag GmbH	ÖKO-Test
Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	Cuxhavener Nachrichten Niederelbe-Zeitung
Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co.KG	Neue Westfälische
Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG	Freies Wort Südthüringer Zeitung
Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG	Hannoversche Allgemeine Zeitung



	Neue Presse
--	-------------

Für diese Unternehmen sind im Rechenschaftsbericht folgende Auflistungen der Beteiligungen an Unternehmen nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A.II. 1 PartG sowie deren im Jahresabschluss aufgeführten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen (§ 24 Abs. 7 Nr. 1 PartG) aufgeführt:

Unmittelbare Beteiligungen an vorgenannten Medienunternehmen:

Name	Sitz	Anteile	Eigenkapital	Ergebnis 2006
		%	EUR	EUR
Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH	Berlin	100,00	249.457,32	0,00 ⁵
Druck- und Verlagsanstalt „Neue Presse“ GmbH	Coburg	30,00	k.A.	k.A.
Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main	Frankfurt a. M.	40,00	0,00	3.728.243,28
Frankenpost Verlag GmbH	Hof (Saale)	35,00	5.501.902,83	3.594.359,75
Öko-Test Holding AG	Frankfurt a. M.	50.0002	5.579.441,72	24.094,04
Suhler Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	Suhl	30,00	k.A.	k.A.
Verwaltungsgesellschaft Madsack GmbH & Co.KG	Hannover	23,0830	k.A.	k.A.

Mittelbare Beteiligungen an vorgenannten Medienunternehmen

Name	Sitz	Anteile	Eigenkapital	Ergebnis 2006
-------------	-------------	----------------	---------------------	----------------------

5 Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Berlin



		%	EUR	EUR
Cuxhaven-Niederelbe Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG	Cuxhaven	32,50	1.092.498,74	916.641,73
ÖKO-Test Verlag	Frankfurt a. M.	100,00	2.242.200,00	0,00 ⁶
Vorwärts-Buch Verlagsgesellschaft GmbH	Berlin	100,00	2.373,18	0,00 ⁷
Zeitungsverlag Neue Westfälische GmbH & Co. KG	Bielefeld	57,50	15.340.000,00	10.021.660,09

Darüber hinaus werden folgende Beteiligungen an Medienunternehmen nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A.II.1 PartG aufgeführt:

Name	Sitz	Anteil des Nominalkapitals %	Höhe des Nominalkapitals EUR	Höhe des Anteils am Kapital EUR	Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres für das ein Jahresabschluss vorliegt
------	------	---------------------------------	---------------------------------	------------------------------------	--------------	---

6 Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft.

7 Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft.

						W EUR
Deutsche Druck- und Verlagsgesellschaft mbH	Berlin	100,00	6.135.502,57	6.135.502,57	80.773.173,32	26.785.674,17
Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei GmbH	Nürnberg	100,00	300.000,00	300.000,00	6.498.350,58	1.111.149,16
MüPo-Verlag GmbH	München	100,00	25.564,59	25.564,59	-43.618,80	-1.870,29
Presse und Bildung im Bezirk Hessen-Süd der SPD Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main	100,00	25.564,59	25.564,59	45.505,00	1.533,88

Über die oben genannten Beteiligungen hinaus werden folgende Beteiligungen an Medienunternehmen aufgeführt:

Unmittelbare Beteiligungen

Name	Sitz	Anteile %	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2006 EUR
Braunschweig-druck GmbH	Braunschweig	70,00	1.478.286,30	139.085,49
Dräger+wullenwever print+media Lübeck GmbH & Co. KG	Lübeck	70,00	1.295.435,39	829.255,26
Dr. Erich Madsack	Hannover	26,00	375.232,72	335.152,81



GmbH				
Dresdner Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG	Dresden	40,00	k.A.	k.A.
Druck- und Verlagshaus Frankfurt am Main	Frankfurt a. M.	40,00	0,00	3.728.243,28
Druckhaus Bayreuth Verlagsgesellschaft mbH	Bayreuth	47,50	5.108.598,82	-188.643,55
Gesellschaft bürgerlichen Rechts „Vereinigung der Gesellschafter der Druck- und Verlagsanstalt Neue presse GmbH“	München	30,00	k.A.	k.A.
Hildesheimer Druck- und Verlagsgesellschaft mbH	Hildesheim	100,00	828.087,83	0,00 ⁸
Nest Verlag GmbH	Frankfurt a. M.	100,00	25.836,37	0,54
ÖKO-Test Holding AG	Frankfurt a. M.	50,0002	5.579.441,72	24.094,04
Olivia Druck- und Verlagsgesellschaft mbH	Cuxhaven	100,00	453.469,38	0,00 ⁹
Parthaus Verlag GmbH	Berlin	100,00	-1.801.965,38	0,00 ¹⁰
Presse-Druck GmbH	Bielefeld	100,00	13.648.616,09	k.A.
Tivola Publishing GmbH	Berlin	97,8515	-5.902.170,11	517.103,11 ¹¹
Verwaltungsgesellschaft für Printmedienbeteiligungen mbH	Hamburg	100,00	19.585,74	-981,49
Vorwärts: buchhandlung	Berlin	100,00	26.000,00	0,00 ¹²

8 Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft, Berlin

9 Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft, Berlin

10 Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft, Berlin

11 Angaben aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2006.



und antiquariat GmbH				
Westfälische Verlagsge- sellschaft mbH	Hamburg	100,00	1.633.307,40	0,00 ¹³
Wullenwever print+media Lübeck GmbH	Lübeck	100,00	712.073,51	0,00 ¹⁴

Mittelbare Beteiligungen

Name	Sitz	Anteile %	Eigenkapital EUR	Ergebnis 2006 EUR
Cuxland Presse Vertrieb GmbH	Cuxhaven	37,60	119.306,24	24.337,28
Heckner Print- Service GmbH	Wolfenbüttel	51,00	136.064,75	k.A.
J.D. Küster Nachf + Presse-Druck GmbH & Co. KG.	Bielefeld	57,50	1.828.843,20	448.466,82
Limbach Druck- und Verlag GmbH	Braunschweig	100,00	102.300,00	0,00 ¹⁵

12 Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft, Berlin

13 Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft, Berlin

14 Ergebnisabführungsvertrag mit der Deutschen Druck- und Verlagsgesellschaft, Berlin

15 Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft.



Steintor-Verlag GmbH	Lübeck	100,00	26.000,00	0,00 ¹⁶
Verlag für Berlin Brandenburg GmbH	Potsdam	60,0	-131.885,59	k.A.

2.3. Für die Partei DIE GRÜNEN 2006

Hinsichtlich der Benennung der Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG) wird festgestellt:

Es bestehen **keine Beteiligungen der Partei an Medienunternehmen**. Ein entsprechender Ausweis entfällt daher.

2.4. Für die Partei CSU 2006

Hinsichtlich der Benennung der Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG) wird festgestellt:

Es bestehen **keine Beteiligungen an Medienunternehmen**. Ein entsprechender Ausweis entfällt daher. Der Verlag Bayernkurier werde als unselbstständiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb der Christlich-Sozialen Union in Bayern e.V. geführt. Sein Hauptprodukt ist die Zeitung Bayernkurier.

2.5. Für die Partei FDP 2006

Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG):

Medienunternehmen	Hauptprodukte
Universum Verlagsgruppe	Fachzeitschriften „Arbeit und Gesundheit“, „Pluspunkt“, „Faktor Arbeitsschutz“, „Kinder, Kinder“, „Betriebswacht“, „Safety First“ und „ZB“ sowie ca. 30 Fachbücher und Elektronische Medien aus

¹⁶ Ergebnisabführungsvertrag mit der jeweiligen Muttergesellschaft.



	den Bereichen „Arbeitssicherheit“ und „Jugend und Bildung“.
--	---

Der Rechenschaftsbericht stellt fest, dass es sich bei den (mittelbaren) Beteiligungen der Bundespartei an der Universums Verlagsgruppe um Medienunternehmen i.S. von § 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG handelt. Die Hauptprodukte der Universum Verlagsgruppe werden jedoch von Dritten herausgegeben und presserechtlich verantwortet bzw. die Herausgeber haben lediglich die verlegerische Betreuung übertragen.

Darüber hinaus gibt es Beteiligungen der FDP an Unternehmen nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A.II.1 PartG, zu denen auch Verlage oder Druckereien gehören. Für diese Unternehmen wiederum gibt es unmittelbare und mittelbare Beteiligungen beispielsweise bei der Cicer GmbH oder dem liberal Verlag¹⁷.

2.6. Für die Partei Die Linke 2006

Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteiligungen an diesen bestehen (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG).

Medienunternehmen	Hauptprodukte
Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH	Tageszeitung „Neues Deutschland“ (überregionale)
Karl Dietz Verlag Berlin GmbH	Sachbuchproduktion
NDZ Neue Zeitungsverwaltung GmbH	Presse- und Informationsdienst des Parteivorstandes der Linkspartei PDS (bis 31.12.2006) und Mitgliederzeitschrift „DISPUT“ der Partei DIE LINKE UTOPIE kreativ JahrBuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung

¹⁷ Vgl. Drucksache 16/8400 Seite 186/187.

Beteiligungen an oben genannten Medienunternehmen nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A.II. 1 PartG:



Name	Sitz	Anteil des Nominalkapitals %	Höhe des Nominalkapitals EUR	Höhe des Anteils am Kapital EUR	Eigenkapital EUR	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt EUR
Karl Dietz Verlag Berlin GmbH	Berlin	100	128.000	128.000	354.435,75	51.286,66
Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH	Berlin	50	255.645,94	127.822,97	3.910.711,58	380.713,84
NDZ Neue Zeitungsverwaltung GmbH	Berlin	100	25.564,59	25.564,59	48.036,24	12.191,87

2.7. Für die Partei WASG 2006

In den Erläuterungen zur Vermögensbilanz wird unter dem Punkt Auflistung der Beteiligungen an Unternehmen nach § 24 Abs. 6 Nr. 1 A.II.1 PartG sowie deren im Jahresabschluss aufgeführten unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen (§ 24 Abs. 7 Nr. 1 PartG) festgestellt: **Die Partei verfügt über keine Beteiligungen im Sinne von § 24 Abs. 7 Nr. 1 letzter Satz PartG.** Ein entsprechender Ausweis entfällt daher.

2.8. Für die Partei NPD 2006

In der Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Jahr 2006 (2. Teil –Übrige anspruchsberechtigte Parteien) Drucksache 16/8401 heißt es hinsichtlich der Benennung der Hauptprodukte von Medienunternehmen, soweit Beteili-

gungen an diesen bestehen (§ 24 Abs. 7 Nr. 2 PartG), dass **keine Beteiligungen der Partei an Medienunternehmen** bestehen. Ein entsprechender Ausweis entfällt daher.



2.9. Für die Partei DVU 2006

Ebenso wird für die DVU zu diesem Punkt angegeben, **die Partei verfügt über keine Beteiligungen im Sinne von § 24 Abs. 7 Nr. 2 letzter Satz PartG**. Ein entsprechender Ausweis entfällt daher.

2.10. Für die Partei DKP

Die oben erwähnten Bekanntmachungen von Rechenschaftsberichten enthalten keine Angaben zur DKP. Es wird allerdings in Drucksache 16/8401 auf einen 3. Teil - sonstige Parteien hingewiesen, der allerdings noch nicht veröffentlicht ist.

In der Bekanntmachung von Rechenschaftsberichten politischer Parteien für das Kalenderjahr 2005 (3. Teil – Sonstige Parteien) – Drucksache 16/6240 heißt es allerdings für die DKP, die Partei verfügt über keine Beteiligungen im Sinne von § 24 Abs. 7 Nr. 1 letzter Satz PartG.

3. Weiterführende Literatur zur Problematik der Medienbeteiligung von Parteien

FESER, ANDREAS (2004), Medienbeteiligung politischer Parteien. Ein Fremdkörper in einer demokratischen Ordnung, in: Orientierung zur Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik 101, Nr. 3, 65-77.

Anlage 1

HUBER, PETER M. (2004), Medienbeteiligung politischer Parteien, in: Kommunikation & Recht Heft 5, 216-223.

Anlage 2

MORLOK, MARTIN / ALEMANN ULRICH VON/ STREIT, THILO (Hrsg) (2004), Medienbeteiligungen politischer Parteien, Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden.

PÜSCHEL, HANNES, Rechtliche Probleme der Beteiligung politischer Parteien an Medienunternehmen, abrufbar unter:

http://www.presserecht.de/index.php?option=com_content&task=view&id=46&Itemid=33

Anlage 3

REFFKEN, HENDRIK, Medienmacht SPD, Die Zeit 11. 03. 2008, abrufbar unter:

<http://www.zeit.de/online/2008/11/parteien-medien-reffken?page=all>.

Anlage 4

RÖPER, HORST (2003), Gutachterliche Stellungnahme zu Veröffentlichungen über die Medienbeteiligungen der ddvg, Formatt-Institut, 3. Fassung.

Anlage 5

SCHULER-HARMS, MARGARETE (2004), Medienbeteiligung politischer Parteien – Eine Bestandsaufnahme, in: Medienbeteiligung politischer Parteien, Martin Morlok/Ulrich von Alemann/Thilo Streit (Hrsg.), 29–51.